

## Einleitung und Mission

Die RegioENERGIE GbR ist der Zusammenschluss von zehn Kommunen aus dem Landkreis Rastatt und Karlsruhe, die sich gemeinsam für einen energiewirtschaftlichen, infrastrukturellen und klimafreundlichen Fortschritt engagieren.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den RegioENERGIE Kommunen streben gemeinsam mit den kommunalen Vertreterinnen und Vertretern aus den Gemeinderäten und ihren Bürgerinnen und Bürgern vorbildhaft eine nachhaltige Entwicklung ihrer Region an. Damit die hohe Lebensqualität auch für künftige Generationen erhalten bleiben kann, setzen sich alle dafür ein, die anthropogenen Treibhausgasemissionen stetig zu reduzieren und im Einklang mit der Natur eine klimaneutrale Region werden.

Um diese Ziele gemeinschaftlich und gemarkungsübergreifend zu realisieren, arbeiten die RegioENERGIE-Kommunen nach folgendem Leitbild:

## Leitsätze

- I. **Die RegioENERGIE-Kommunen nehmen Ihre Vorbildrolle im Bereich Klimaschutz ernst und richten ihr strategisches Handeln danach aus. Daher ist es das oberste Ziel der RegioENERGIE, spätestens bis zum Jahr 2040<sup>1</sup> zu erreichen, dass die Kommunalverwaltungen netto-treibhausgasneutral sind. Zusätzlich können die einzelnen Kommunen ambitioniertere Klimaschutzziele verfolgen. Darüber hinaus unterstützt die RegioENERGIE begleitende Maßnahmen auf ihrer Gemarkung, um die Klimaneutralität auf gesamtkommunaler Ebene ebenfalls bis 2040 zu erreichen. Die Einhaltung der Einsparziele und die Wirksamkeit der Maßnahmen werden regelmäßig durch verschiedene Controlling-Instrumente überprüft.**

Maßnahmen:

- Die Kommunen nehmen ihre Vorbildfunktion wahr und bekräftigen die Klimaschutzziele durch Unterzeichnung des Klimaschutzpaktes.
- Die Höhe und Versorgungsstruktur des Energieverbrauchs der kommunalen Einrichtungen (Energiebilanz, CO<sub>2</sub>-Bilanz, Wasserverbrauch) werden erfasst und transparent dargestellt.
- Die Energieverbrauchsdaten in den kommunalen Liegenschaften werden im Rahmen eines Energiemanagements kontinuierlich erfasst und bewertet. Analog dazu werden durch die/den Klimaschutzmanager/in die Treibhausgasemissionen als sog. CO<sub>2</sub>-Bilanz für die kommunalen Liegenschaften der RegioENERGIE-Kommunen mindestens alle zwei Jahre aktualisiert, sodass die Energie- und Emissions-einsparungen zeitnah abgebildet werden und Zielkontrollen erfolgen können.

---

<sup>1</sup> Die Zielsetzung stützt sich auf §12 des baden-württembergischen Klimaschutzgesetzes.

- Durch energiesparendes Benutzerverhalten in den Liegenschaften wird Einsparpotenzial ausgeschöpft. Entsprechende Verhaltensweisen werden in der Energieleitlinie festgeschrieben.

## II. RegioENERGIE unterstützt Aktivitäten, die den Anteil regional verfügbarer erneuerbarer Energien an der Energieversorgung und die Energieeffizienz erhöhen.

Maßnahmen:

- Steigerung des Anteils an erneuerbaren Energien in den Kommunen und Nutzung effizienter Strom- und Wärmeversorgung:
  - Der Anteil der erneuerbaren Energien in der Stromversorgung der kommunalen Liegenschaften soll auf mind. 80% bis 2030 gesteigert werden<sup>2</sup>.
  - Der Anteil der erneuerbaren Energien beim Endenergieverbrauch im Wärme- und Kältesektor soll bis 2030 mind. 27% erreichen<sup>3</sup>.
- Alle geeigneten kommunalen Liegenschaften werden schrittweise mit Photovoltaik-Anlagen ausgestattet, um einen Großteil des Strombedarfs über eine Eigenerzeugung decken zu können.
- Die klimaneutrale Wärmeversorgung der kommunalen Liegenschaften bis 2040 wird angestrebt.
- Die Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung mit dem Ziel der langfristigen Umsetzung wird forciert. Zielsetzung bei der Realisierung von Wärmenetzen ist ein Anteil von mindestens 65 % erneuerbaren Energien.
- Im Rahmen der rechtlichen sowie wirtschaftlichen Möglichkeiten (Lebenszykluskosten) wird eine klimaneutrale Versorgung bei Neubaugebieten umgesetzt.

## III. Der Ausbau der erneuerbaren Energieerzeugung soll unterstützt und möglichst so gestaltet werden, dass die Wertschöpfung im RegioENERGIE-Gebiet verbleibt.

Maßnahmen:

- Die Potenziale von Großprojekten zur Energieerzeugung wie z.B. Photovoltaik-Freiflächenanlagen, Windkraftanlagen oder weitere werden analysiert und abgewogen. Bei der Entscheidungsfindung wird die regionale Wertschöpfung berücksichtigt, z.B. durch Ertrags- und Umsatzbeteiligung oder Pachteinahmen.

## IV. RegioENERGIE unterstützt eine klimafreundliche Mobilität in der Region.

Maßnahmen:

- Einsatz der Kommunen für eine Reduzierung der Emissionen des motorisierten Individualverkehrs sowie des eigenen Fuhrparks.
- Die Kommunen berücksichtigen in ihrem Einfluss- und Planungsspielraum folgende Bereiche:

---

<sup>2</sup> Analog zur Zielsetzung nach §1, Abs. 2 EEG 2023.

<sup>3</sup> Diese Zielsetzung orientiert sich am [Nationalen Aktionsplan Energieeffizienz \(NAPE 2.0\)](#) der Bundesregierung.

- eine Erhöhung des Anteils der Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV),
- eine Verbesserung des allgemeinen Fahrradverkehrs,
- den Ausbau und die Sicherung des Fußverkehrs (soweit im Einflussbereich) durch z.B. Querungshilfen, Aufenthaltszonen oder Entschleunigung des motorisierten Verkehrs
- die Schaffung anderer nachhaltiger Mobilitätsangebote wie zum Beispiel E-Car-Sharing und Mitfahrgelegenheiten,
- sowie umweltfreundliche Mitarbeitermobilität (z.B. Job-Rad, Radkostenzuschuss, Homeoffice).
- Verfahren außerhalb des direkten Einflussbereichs der Kommunen werden soweit möglich in den oben genannten Punkten positiv begleitet.

## **V. Bei Planungen, Diskussionen und Beschlussfassungen werden relevante Aspekte des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit berücksichtigt.**

Maßnahmen:

- Stärkung natürlicher Senken (z.B. nachhaltige Waldnutzung, Umwelt-, Naturschutz)
- Planungen und Konzeptionen der Kommunen werden auf ihre energetischen Auswirkungen geprüft und gegebenenfalls optimiert.
- Bei der Planung von Neubauten und Sanierungen der öffentlichen Liegenschaften werden soweit möglich auf hohe energetische Standards, aber auch auf Klimafolge- und Lebenszykluskosten geachtet.
- Einführung eines Instruments zur Beurteilung der Nachhaltigkeit bei kommunalen Entscheidungen (Nachhaltigkeits-Check).
- Eine Dienstanweisung für nachhaltige Beschaffung wird erarbeitet und eingeführt.

## **VI. Das RegioENERGIE Netzwerk schafft mehr Bewusstsein für Klimaschutz, Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und Mobilität.**

Maßnahmen:

- Sensibilisierung der Bevölkerung auf energiesparende Verhaltensweisen
- Information von Städten und Gemeinden, von Handwerk, Handel und Industrie sowie der Bürgerschaft über die Möglichkeit zur Durchführung von Energiesparmaßnahmen, den Umstieg auf erneuerbare Energien und die vielfältigen Möglichkeiten zum nachhaltigen Umgang mit unseren lebensnotwendigen Ressourcen.

Die Grund- und Leitsätze werden von den beteiligten Kommunen nach außen kommuniziert, damit diese auch von der Bevölkerung mitgetragen werden. Die Bevölkerung wird über die Umsetzung von Maßnahmen über verschiedene Kanäle (Homepage, Projektkarte, Presse und Soziale Medien) informiert.